

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2004 — 3699

[C — 2004/00443]

1 SEPTEMBER 2004. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 april 2004 houdende reglementering van de organisatie van actieve ontspanningsevenementen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 april 2004 houdende reglementering van de organisatie van actieve ontspanningsevenementen, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissements-commissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 april 2004 houdende reglementering van de organisatie van actieve ontspanningsevenementen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 1 september 2004.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2004 — 3699

[C — 2004/00443]

1^{er} SEPTEMBRE 2004. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 25 avril 2004 portant réglementation de l'organisation des divertissements actifs

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 25 avril 2004 portant réglementation de l'organisation des divertissements actifs, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 25 avril 2004 portant réglementation de l'organisation des divertissements actifs.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 1^{er} septembre 2004.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Bijlage — Annexe

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST WIRTSCHAFT, KMB, MITTELSTAND UND ENERGIE

25. APRIL 2004 — Königlicher Erlass zur Regelung der Organisation von aktiver Freizeitbeschäftigung

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 9. Februar 1994 über die Sicherheit der Produkte und Dienste, insbesondere des Artikels 4, ersetzt durch das Gesetz vom 4. April 2001 und abgeändert durch das Gesetz vom 18. Dezember 2002;

In der Erwägung, dass die Formalitäten erfüllt worden sind, die vorgeschrieben sind durch die Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, abgeändert durch die Richtlinie 98/48/EG vom 20. Juli 1998;

Aufgrund der Stellungnahme der Kommission für Verbrauchersicherheit vom 28. April 2003;

Aufgrund des Gutachtens 36.179/1 des Staatsrates vom 5. Februar 2004;

In der Erwägung, dass die Normung einen wichtigen Platz hinsichtlich der Sicherheit der Produkte und Dienste einnimmt und dass die Einhaltung der Normen eine Konformität mit der allgemeinen Sicherheitsverpflichtung vermuten lässt;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Verbraucherschutzes

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

KAPITEL I — *Begriffsbestimmungen***Artikel 1** - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses ist zu verstehen unter:

1. Gesetz: das Gesetz vom 9. Februar 1994 über die Sicherheit der Produkte und Dienste,
2. aktiver Freizeitbeschäftigung: eine Aktivität, die ein Veranstalter einem oder mehreren Verbrauchern zu Vergnügungs- oder Entspannungszwecken anbietet und bei der der Verbraucher:
 - aktiv teilnehmen,
 - sich körperlich betätigen und

- eine bestimmte Kenntnis, Geschicklichkeit oder technische Fertigkeit unter Beweis stellen muss,
- 3. Veranstalter: jeder Hersteller oder Händler im Sinne von Artikel 1 des Gesetzes, der eine aktive Freizeitbeschäftigung organisiert,
- 4. Mitarbeiter: jede natürliche Person, die im Auftrag des Veranstalters an der Durchführung einer aktiven Freizeitbeschäftigung beteiligt ist,
- 5. Endverantwortlichem: der Mitarbeiter, der vom Veranstalter bestimmt wird, um während der aktiven Freizeitbeschäftigung auf die Sicherheit zu achten,
- 6. schwerem Unfall: ein tödlicher Unfall oder ein Unfall, der einen bleibenden Schaden verursacht oder verursachen kann,
- 7. schwerem Zwischenfall: ein Zwischenfall, der zu einem schweren Unfall führt oder führen könnte.

KAPITEL II — *Betriebsbedingungen*

Art. 2 - § 1 - Eine aktive Freizeitbeschäftigung darf nur stattfinden, wenn sie der in Artikel 2 des Gesetzes festgelegten allgemeinen Sicherheitsverpflichtung genügt.

§ 2 - Um den Nachweis zu erbringen, dass eine aktive Freizeitbeschäftigung der allgemeinen Sicherheitsverpflichtung genügt, ist der Veranstalter verpflichtet, eine Risikoanalyse vorzunehmen, gegebenenfalls unter Mitwirkung Dritter.

Diese Risikoanalyse besteht nacheinander aus:

1. der Identifizierung der bei der aktiven Freizeitbeschäftigung vorhandenen Gefahren,
2. der Feststellung und der näheren Beschreibung der entsprechenden Risiken für die Sicherheit der Teilnehmer und Dritter,
3. der Beurteilung dieser Risiken.

§ 3 - Für eine aktive Freizeitbeschäftigung, die einer unverbindlichen Norm entspricht, die eine europäische Norm oder eine etwaige technische Spezifikation der Gemeinschaft umsetzt, die eine oder mehrere Sicherheitsvorschriften im Bereich der Sicherheit von Freizeitbeschäftigungen umfasst, wird davon ausgegangen, dass sie, was die diesbezüglichen Gefahrenaspekte betrifft, der allgemeinen Sicherheitsverpflichtung genügt.

Art. 3 - Auf der Grundlage der vorgenommenen Risikoanalyse arbeitet der Veranstalter gegebenenfalls unter Mitwirkung Dritter Gefahrenverhütungsmaßnahmen aus und wendet diese während der aktiven Freizeitbeschäftigung an.

Diese Gefahrenverhütungsmaßnahmen umfassen unter anderem:

1. technische Maßnahmen,
2. organisatorische Maßnahmen,
3. Aufsicht und Begleitung,
4. Erteilen von Informationen,
5. Ausbildung der Mitarbeiter,
6. Überprüfung der Kenntnis, Geschicklichkeit und technischen Fertigkeit der Teilnehmer.

Art. 4 - § 1 - Der Veranstalter bestimmt für die Dauer der aktiven Freizeitbeschäftigung einen Endverantwortlichen.

Dieser Endverantwortliche ist mit der allgemeinen Koordination und der Sicherheit während der aktiven Freizeitbeschäftigung beauftragt. Diesbezüglich trifft er alle notwendigen Entscheidungen.

Der Endverantwortliche ist während der ganzen Dauer der aktiven Freizeitbeschäftigung anwesend.

Wenn der Veranstalter keinen Endverantwortlichen bestimmt, tritt er selbst als Endverantwortlicher auf.

§ 2 - Der Veranstalter trifft die erforderlichen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass unter normalen oder anderen vorhersehbaren Bedingungen bei der aktiven Freizeitbeschäftigung keine Gefahr für die Sicherheit der Teilnehmer oder Dritter besteht. Diese Maßnahmen betreffen unter anderem:

1. Montage, Prüfung, Inspektion und Wartung der vorhandenen Anlagen,
2. Prüfung, Inspektion und Wartung der verwendeten Produkte,
3. Ausbildung der Mitarbeiter und ihnen erteilte Anweisungen,
4. Ausbildung des Endverantwortlichen, ihm erteilte Anweisungen und bereitgestellte Mittel,
5. Kenntnis, Geschicklichkeit und technische Fertigkeit der Benutzer,
6. für die Benutzer bestimmte Aufschriften.

KAPITEL III — *Informationen*

Art. 5 - Der Endverantwortliche verfügt für jede aktive Freizeitbeschäftigung über folgende Angaben:

1. eine Liste der für die aktive Freizeitbeschäftigung erforderlichen Produkte, die Auswirkung auf die Sicherheit haben können, eine Beschreibung und Identifizierung dieser Produkte und eine Beschreibung ihrer Eigenschaften,
2. einen Plan der aktiven Freizeitbeschäftigung.

Art. 6 - § 1 - Der Endverantwortliche trifft die erforderlichen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass den Teilnehmern folgende Informationen mitgeteilt werden:

1. Name oder Firmenname des Veranstalters,
2. Adresse des Veranstalters,
3. Art der erforderlichen Kenntnis, Geschicklichkeit oder technischen Fertigkeit,
4. in Artikel 7 des Gesetzes erwähnte einschlägige Informationen.

§ 2 - Das Anbringen des Warnhinweises "Benutzung auf eigene Gefahr" oder anderer gleichartiger Hinweise ist verboten.

KAPITEL IV — *Aufsicht*

Art. 7 - Der Endverantwortliche muss während der aktiven Freizeitbeschäftigung:

1. nachweisen können, dass eine Risikoanalyse vorgenommen worden ist,
2. die Ergebnisse dieser Risikoanalyse zur Verfügung stellen und die auf dieser Grundlage festgelegten Gefahrenverhütungsmaßnahmen belegen können,
3. die Liste und den Plan, die in Artikel 5 des vorliegenden Erlasses erwähnt sind, vorlegen können.

Art. 8 - Der Endverantwortliche setzt den vom Minister in Ausführung von Artikel 7 des Gesetzes bestimmten Verwaltungsdienst sofort von jedem schweren Zwischenfall und von jedem schweren Unfall in Kenntnis, der einem Teilnehmer oder einem Dritten bei der aktiven Freizeitbeschäftigung zugestoßen ist.

KAPITEL V — *Schlussbestimmungen*

Art. 9 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2004 in Kraft.

Art. 10 - Unser für den Schutz der Verbrauchersicherheit zuständiger Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 25. April 2004

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin des Verbraucherschutzes
Frau F. VAN DEN BOSSCHE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 1 september 2004.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 1^{er} septembre 2004.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2004 — 3700

[C — 2004/00444]

1 SEPTEMBER 2004. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 15 maart 2004 tot wijziging van het koninklijk besluit van 11 mei 2001 houdende oprichting van de Federale Overheidsdienst Informatie- en Communicatietechnologie

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2004 — 3700

[C — 2004/00444]

1^{er} SEPTEMBRE 2004. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 15 mars 2004 modifiant l'arrêté royal du 11 mai 2001 portant création du Service public fédéral Technologie de l'Information et de la Communication

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;